

Information

Kassel Summer School in Quantitative and Qualitative Research Methods

➤ **Date:** 11. September – 12. October 2017

➤ **Location:** University of Kassel

11.09. - 07.10.2017: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005 (Campus Holländischer Platz, Kassel)

09.10. - 10.10.2017: Steinstraße 19, R. H13 (Faculty of Organic Agricultural Science, Witzenhausen)

11.10. - 12.10.2017: Damaschkestraße 25, R. 0110er (Institute of Sports and Sport Sciences, Kassel)

➤ **Organization:**

Prof. Volker Stocké (†)

Prof. Ulrich Hamm

Prof. Carsten Keller

Prof. Armin Kibele

Prof. Ulrike Tikvah Kissmann

Dr. Thomas Krikser

Dr. Anna Kosmützky

Dipl. Pol. Thomas Zimmermann

Student Assistants:

Zora Pidde

Ole Schwebe

Supported by:

University of Kassel and BMBF within the framework „Qualitätspakt Lehre“
(Funding code 01PL12036)

GEFORDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Qualitätspakt Lehre
Universität Kassel
Wachstum und Qualität

Table of contents

1	Description Kassel Summer School	2
2	Obituary: Prof. Volker Stocké (*26.06.1966 †22.08.2017)	3
3	Annex A – The Project Team	5
4	Annex B – Program KSS.....	7
5	Annex C – Program and Abstracts	8
6	Annex D – Campus Holländischer Platz, Kassel.....	20
7	Annex E – Institute of Sports and Sport Sciences, Kassel and Faculty of Organic Agricultural Science, Witzenhausen	21
8	Annex F – Hotel Recommendations Kassel.....	22
9	Annex G – City Map Kassel	23
10	Annex H – City Map Witzenhausen.....	24
11	Annex I – Tram and Bus Connections.....	25
12	Annex J – Kassel: Culture & Culinary Offerings	27
13	Notes	29
	Impressum.....	30

1 Description Kassel Summer School

The 3rd Kassel Summer School in Quantitative and Qualitative Research Methods (KSS) offers B.A., M.A. and Ph.D. students, junior researchers and other persons who are interested in empirical research the unique possibility to gain in-depth insights into the methods of empirical research during the semester break. The course program covers five weeks with a total of five modules.

The first module is attributed to the Methods of International Comparisons, the second module covers Data Collection and Data Analyzing Methods, the third module treats Causal Inference, the fourth module deals with the Analysis of Social Contexts in Neighborhoods and the fifth module introduces into Innovative Data Collection Processes.

Every module consists out of two submodules. Each submodule covers a different topic of the respective main module. The topics will be taught with increasing levels of difficulty - ranging from *Elementary* and *Intermediate* to *Advanced* levels - and will be supplemented by practical exercises which allow the participants to apply and further deepen their knowledge.

We sincere thank our supporters University of Kassel and BMBF within the framework „Qualitätspakt Lehre“ and look forward to meeting you here in Kassel.

*The 3rd Kassel Summer School in Quantitative and Qualitative Research Methods (KSS)
is dedicated to
Prof. Volker Stocké,
its' initiator and coordinator,
who passed away suddenly and unexpected on the 22nd of August 2017.
His early decease dismayed all of us deeply.*

2 Obituary: Prof. Volker Stocké (*26.06.1966 †22.08.2017)

von Ulrike Tikvah Kissmann

Volker Stocké wurde 1966 in Frankenthal bei Mannheim geboren. Nach Zivildienst und Aufenthalt in einem Kibbuz in Israel hat er Soziologie an der Universität Mannheim studiert. Zu der Zeit wurde er auch Mitglied bei Den Grünen und engagierte sich im Landesverband von Baden-Württemberg. Nach dem Abschluss seines Studiums war Volker Stocké als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Harmut Esser tätig und schloss die Promotion 2001 mit Auszeichnung ab. Für seine Dissertation mit dem Thema „Framing und Rationalität: Die Bedeutung der Informationsdarstellung für das Entscheidungsverhalten“ wurde ihm der Lorenz-von-Stein-Preis verliehen. Von 2003 bis 2007 war Volker Stocké wissenschaftlicher Assistent (C1) sowie Leiter des Forschungsprojekts „Bildungsaspirationen, Bezugsgruppen und Bildungsentscheidungen“ im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 504 „Rationalitätskonzepte, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung“ am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung. Es entstanden zahlreiche Publikationen in renommierten Zeitschriften zum Zusammenhang von sozialer Klasse und Bildungsentscheidungen in Familien. Seine Veröffentlichungen zu den Bedingungen von Ungleichheit im deutschen Bildungssystem erlangten alle einen hohen Bekanntheitsgrad. Aber auch mit der Weiterentwicklung der Surveyforschung hat sich Volker Stocké sehr verdient gemacht. Er habilitierte sich 2009 an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim und ihm wurde die *Venia Legendi* in Soziologie verliehen. Noch im gleichen Jahr folgte er dem Ruf auf die W3-Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt längsschnittliche Bildungsforschung an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Volker Stocké war mit seiner Heimatstadt immer sehr verbunden und behielt auch nach seinem Wechsel nach Bamberg eine Wohnung in Mannheim. Als er 2012 dem Ruf auf die W3-Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung an die Universität Kassel folgte, gab er die Mannheimer Zweitwohnung nicht auf. In Kassel wählte Volker Stocké bewusst eine Wohngegend, in der Die Grünen regelmäßig herausragende Wahlergebnisse erzielten. Vielleicht lässt sich dieser fortdauernde Bezug zu Den Grünen als *frame* bezeichnen, unter dem alle folgenden Entscheidungen getroffen und beurteilt wurden? Man kann ihn auf alle Fälle als lebenslanges *commitment* betrachten, weil er seine Mitgliedschaft bei Den Grünen bis zu seinem Tode nie aufgelöst hat. Er verfolgte das politische Tagesgeschehen immer sehr aufmerksam und konnte sowohl sehr sachlich als auch zutiefst berührt auf Ereignisse reagieren. Volker Stocké war nicht nur ein hervorragender Denker des Rational Choice, sondern auch ein leidenschaftlicher Citizen.

An der Universität Kassel setzte sich Volker Stocké konsequent für die Stärkung und den Ausbau empirischer Forschungsmethoden ein. Zum einen war er Gründungsmitglied und geschäftsführender Direktor des Kompetenzzentrums für empirische Forschungsmethoden. In dieser Funktion hat er jedes Semester die wöchentlich stattfindende Vortragsreihe zu empirischen Forschungsmethoden mit nationalen und internationalen Vortragenden durchgeführt. Außerdem hat Volker Stocké die „Kassel Summer School for Quantitative and

Qualitative Research Methods“ initiiert und seit 2013 in jedem zweiten Jahr veranstaltet. Zum anderen war er Direktoriumsmitglied des „International Centre for Higher Education Research“ (INCHER-Kassel) und hat sich vielfältig und sehr engagiert in die Beantragung von empirischen Forschungsprojekten eingebracht. Volker Stocké hat zunächst mit Kollegen und Kolleginnen des INCHER-Kassel das BMBF-Projekt „BUKSS – Bestimmungsfaktoren sozialer Ungleichheit und Konsequenzen des Studienabbruchs und Studiengangwechsels“ erfolgreich eingeworben. Es untersucht auf der Grundlage von Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) die Ursachen von sozialen Disparitäten beim Studienabbruch und Studiengangwechsel sowie die Folgen für den weiteren Studienverlauf. Außerdem hat er jüngst das interdisziplinäre Graduiertenprogramm „Elitereproduktion im Wandel?“ mit Professoren und Professorinnen am INCHER-Kassel aufgebaut. Als übergreifendes Forschungsthema werden sich die Graduierten mit individuellen Zugangschancen zu Elitepositionen durch Hochschulbildung befassen. Darüber hinaus hatte Volker Stocké aktuell geplant, einen DFG-Projektantrag mit der Aufforderung zur Revision zu überarbeiten, der sich dem Thema „Ungleichheit von Bildungsaspirationen nach sozialer Herkunft und Migrationshintergrund“ widmete.

2006 war Volker Stocké Mitglied im Gründungskonsortium des Nationalen Bildungspanels und bis zu seinem Tode am NEPS aktiv. Des Weiteren hat er sich seit 2011 im Nutzerbeirat von GESIS für die Interessen seiner empirisch forschenden Kollegen und Kolleginnen eingesetzt. Noch in diesem Jahr hat er an der Gründungsveranstaltung der Akademie für Soziologie in Mannheim teilgenommen. Schließlich war Volker Stocké sowohl in der Fachgruppe Soziologie am Fachbereich 05 Gesellschaftswissenschaften als auch über den Fachbereich hinaus an der Universität Kassel ein überaus geschätzter und beliebter Kollege. In seinen Veröffentlichungen hat er sich mit Grundlagenfragen rationalen Verhaltens, der sozialen Ungleichheit im Bildungsbereich und der Qualität von Umfragedaten befasst. Zukünftig wollte er sich mit der so genannten „Replicability Crisis“ beschäftigen, also dem Umstand, dass viele Forschungsergebnisse in den Sozialwissenschaften nicht oder nur beschränkt repliziert werden können. Bei Replikationen werden Ergebnisse überprüft, indem identische Forschungsfragen mit den gleichen Daten und Auswertungsverfahren beantwortet werden, ohne dass die vorliegenden Ergebnisse bereits bekannt sind. Zu dem Zweck hatte er im RC 33 „Research Committee on Logic and Methodology in Sociology“ des ISA Weltkongresses 2018 in Toronto eine Veranstaltung zum Thema „The Replicability Crisis in the Social Sciences: Extent, Reasons and Consequences“ angemeldet.

Obwohl Volker Stocké ursprünglich Mannheim als sein eigentliches Zuhause bezeichnete, hat sich gerade in letzter Zeit diese Sicht zugunsten von Kassel verschoben. Er war hier immer mehr angekommen und fühlte sich an der Universität und der Stadt Kassel heimisch. Vielleicht hätte er sogar noch seine Zweiwohnung in Mannheim aufgegeben. Am 22. August ist Volker Stocké plötzlich und unerwartet auf einem Transatlantikflug von Panama nach Frankfurt verstorben.

3 Annex A – The Project Team

The KSS will be organized by:



Prof. Volker Stocké (†)
Methods of Empirical Social Research
(Coordination)



Prof. Ulrich Hamm
Department of Agriculture and Food Marketing

✉ hamm@uni-kassel.de
☎ +49 (0) 5542 98-1285
DITSL, Room 0126



Prof. Carsten Keller
Urban and Regional Sociology

✉ carsten.keller@uni-kassel.de
☎ +49 (0) 561 804-7280
Gottschalkstraße 22, Room 2106



Prof. Armin Kibele
Institute of Sports and Sport Sciences

✉ akibele@uni-kassel.de
☎ +49 (0) 561 804-5397
Damaschkestraße 25, Room 1310



Prof. Ulrike Tikvah Kissmann
Sociological Methods of Qualitative-Reconstructive Research

✉ ulrike.kissmann@uni-kassel.de
☎ +49 (0) 561 804-2958
Arnold-Bode-Straße 10, Room 1218



Dr. Anna Kosmützky

International Centre for Higher Education Research Kassel (INCHER-Kassel)

✉ kosmuetzky@incher.uni-kassel.de

☎ +49 (0) 561 804-2344
Mönchebergstraße 17, Room 2344



Dr. Thomas Krikser

Department of Agriculture and Food Marketing

✉ t.krikser@uni-kassel.de

☎ +49 (0) 5542 98-1510
Steinstraße 19, Room 1121



Dipl.-Pol. Thomas Zimmermann

Methods of Empirical Social Research

✉ thomas.zimmermann@uni-kassel.de

☎ +49 (0) 157 5257 4300
Nora-Platiel-Straße 5, Room 2123

Student Assistants:



Zora Pidde

✉ Zora.Pidde@web.de

☎ +49 (0) 178 3285652



Ole Schwebe

✉ ole.schwebe@ewetel.net

☎ +49 (0) 151 70063189

4 Annex B – Program KSS

Methods of International Comparisons				Data Collection and Data Analysis	
Monday, 11.09.2017	Tuesday, 12.09.2017	Wednesday, 13.09.2017	Thursday, 14.09.2017	Monday, 18.09.2017	Tuesday, 19.09.2017
„Methodological Basics of International Comparative Designs“		„Methodological and Practical Challenges of International and Comparative Research“		„Ethnomethodology and Visuality“	
Dr. Anna Kosmützky (INCHER-Kassel) Dr. Romy Wöhlert (University of Leipzig)		Dr. Anna Kosmützky (INCHER-Kassel) Dr. Romy Wöhlert (University of Leipzig)		Dr. Mathias Blanc (University CNRS, Lille3, France)	
Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005	
(in German)		(in German)		(in English)	
09:30-11:00	Elementary	Advanced	Elementary	Advanced	Elementary
11:00-12:30	Elementary	Advanced	Elementary	Advanced	Elementary
14:00-15:30	Intermediate	Practical Experience	Intermediate	Practical Experience	Intermediate
15:30-17:00	Intermediate	Practical Experience	Intermediate	Practical Experience	Intermediate
Data Collection and Data Analysis				Causal Inference	
Wednesday, 20.09.2017	Thursday, 21.09.2017	Friday, 22.09.2017	Saturday, 23.09.2017	Monday, 25.09.2017	Tuesday, 26.09.2017
„Ethnography and the Analysis of Documents“		„Nonresponse and Weighting in Population Surveys Using the Example of SOEP“		„Experimental Methods in the Social Sciences“	
Prof. Katarina Jacobsson (Lund University, Sweden)		Simon Kühne, M.A. (DIW Berlin)		Dr. Philip Lergetporer (LMU Munich)	
Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005	
(in English)		(in German)		(in German)	
09:30-11:00	Elementary	Advanced	Elementary	Advanced	Elementary
11:00-12:30	Elementary	Advanced	Intermediate	Advanced	Elementary
14:00-15:30	Intermediate	Practical Experience	Advanced	Practical Experience	Intermediate
15:30-17:00	Intermediate	Practical Experience	Practical Experience	Practical Experience	Intermediate
Causal Inference			Analysis of Social Contexts in Neighborhoods		
Wednesday, 27.09.2017	Thursday, 28.09.2017	Wednesday, 04.10.2017	Thursday, 05.10.2017	Friday, 06.10.2017	Saturday, 07.10.2017
„Introduction to Panel Regression Models“		„Analysis of Neighborhood Effects in Educational Research“		„Effects of Neighborhood on Vocational Training and Gainful Employment“	
Dr. David Pupovac (Lazarski University, Poland)		Dr. Jaap Nieuwenhuis (TU Delft, Netherlands)		Prof. Alexandra Nonnenmacher (University of Siegen)	
Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005		Location: Georg-Forster-Straße 4, R. 0005	
(in English)		(in English)		(in German)	
09:30-11:00	Elementary	Advanced	Elementary	Advanced	Elementary
11:00-12:30	Elementary	Advanced	Elementary	Advanced	Elementary
14:00-15:30	Intermediate	Practical Experience	Intermediate	Practical Experience	Intermediate
15:30-17:00	Intermediate	Practical Experience	Intermediate	Practical Experience	Intermediate
Innovative Data Collection Processes					
Monday, 09.10.2017	Tuesday, 10.10.2017	Wednesday, 11.10.2017	Thursday, 12.10.2017		
„Eye Tracking in Social Research“		„Kinematic Motion Analysis in Sports and Beyond“			
Prof. Jesper Clement (Copenhagen Business School, Denmark)		Nils Eckardt, M.Ed. (University of Kassel)			
Location: Steinstraße 19, R. H13 (Witzenhausen)		Location: Damaschkestraße 25, R. 0110er (Auestadion)			
(in English)		(in English)			
09:30-11:00	Elementary	Advanced	Elementary		
11:00-12:30	Elementary	Advanced	Elementary		
14:00-15:30	Intermediate	Practical Experience	Intermediate		
15:30-17:00	Intermediate	Practical Experience	Intermediate		
				We wish all participants interesting lectures and we are looking forward to inspiring discussions with you!	
				If you have any further questions, please contact:	
				kss@uni-kassel.de	

5 Annex C – Program and Abstracts

Module 1: Methods of International Comparisons (Monday, 11.09.2017 – Thursday, 14.09.2017)

Submodule 1.1: Methodological Basics of International Comparative Designs

Instructors: Dr. Anna Kosmützky (INCHER-Kassel); Dr. Romy Wöhlert (University of Leipzig)

Description:

Although international comparative research does not differ in its logic from research undertaken within a country, such designs are more complex and some problems are posed in an especially complicated and intractable fashion. To a large extent, the faced methodological challenges relate to different matters of equivalence (equivalence of the research design, conceptual, operational or interpretive equivalence). These partly cut across methodological approaches and are “global challenges”, but are partly also method-specific (depending on whether reactive or nonreactive methods, qualitative, quantitative or mixed methods are used). In addition, many international comparative projects also face a social dimension of challenges: Stimulated by policy imperatives or internationalization and globalization processes, researchers increasingly find themselves involved in international collaborative comparative projects. Here, in addition to specific methodological complications, the social complexity of research teams and collaborative research bears additional multifaceted challenges and calls for a reflection of aspects of cultural difference, cooperation, team dynamics or data ownership and publication strategies.

Therefore, in this session, we introduce and reflect upon the basic methodological considerations and decisions researchers have to make when planning an international comparative research design. Here, we look especially at conceptual, theoretical and operational aspects of comparative research designs and discuss the equivalence of research objects, and the equivalent application of theories and research.

Required literature for preparation:

Hantrais, L., 2009: International Comparative Research. Theory, Methods and Practice. Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan, 1-21.

Submodule 1.2: Methodological and Practical Challenges of International Comparative Research

Instructors: Dr. Anna Kosmützky (INCHER Kassel), Dr. Romy Wöhlert (University of Leipzig)

Description:

Although international comparative research does not differ in its logic from research undertaken within a country, such designs are more complex and some problems are posed in an especially complicated and intractable fashion. To a large extent, the faced methodological challenges relate to different matters of equivalence (equivalence of the research design, conceptual, operational or interpretive equivalence). These partly cut across methodological approaches and are “global challenges”, but are partly also method-specific (depending on whether reactive or nonreactive methods, qualitative, quantitative or mixed methods are used). In addition, many international comparative projects also face a social dimension of challenges: Stimulated by policy imperatives or internationalization and globalization processes, researchers increasingly find themselves involved in international collaborative comparative projects. Here, in addition to specific methodological complications, the social complexity of research teams and collaborative research bears additional multifaceted challenges and calls for a reflection of aspects of cultural difference, cooperation, team dynamics or data ownership and publication strategies.

In the second session, we discuss the methodological and social challenges that may occur during the practical implementation of international comparative research designs. Here, students also gain insights to the social complexity of research teams and collaborative research, and learn strategies for a successful team collaboration in international project teams.

Required literature for preparation:

Hantrais, L., 2009: International Comparative Research. Theory, Methods and Practice. Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan, 1-21.

Module 2: Data Collection and Data Analysis (Monday, 18.09.2017 – Saturday, 23.09.2017)**Submodule 2.1: Ethnomethodology and Visuality**

Instructor: Dr. Matthias Blanc (University CNRS, Lille 3, France)

Description:

This 'Ethnomethodology and Visuality' module deals with the issue: how visual properties of everyday practices are socially organized? In other words, it questions the visual methods used by social actors to organize events that structure their lifeworld. In order to take this practice-based theory of knowledge and action into account, we will focus on particular situations.

After an overview on the history of this sociological perspective (Ball & Smith 2011), we will concentrate on a comparative study that has sketched the lines for two decades (Goodwin 1996). In the second unit of this course, the fine-grained analysis of social organization that sustains this study focuses our attention. Therefore, we insist on the importance of sequentiality in the course of social action (Sacks & Schegloff 1973) and illustrate that with studies led in different social contexts (Hartwood & al. 2007, Mondada 2003, Schnettler 2006). The third term of this course takes more specifically into account the bodily dimension of social action, through video analysis of visits of museum exhibitions (Hindmarsh & al. 2011, vom Lehn 2001), and questions the limits of linguistic-based approaches of visual practice analysis. The research practice unit of the module is designed for analyzing recording materials from different fields in museums of art.

Required literature for preparation:

Ball, M. & Smith, G. 2011: 'Ethnomethodology and the Visual: Practices of Looking, Visualization, and Embodied Action' 392-413 in: E. Margolis & L. Pauwels (ed.), *The SAGE Handbook of Visual Research Methods*, London: Sage.

Goodwin, C., 1994: Professional Vision. *American Anthropologist*, 96(3), 606-633.

Submodule 2.2: Ethnography and the Analysis of Documents

Instructor: Prof. Katarina Jacobsson (Lund University, Sweden)

Description:

1. *Elementary level.* A lecture on basic and idealistic "ways of thinking" while doing qualitative research in general, and in ethnography in particular. What questions may be asked? What material gives answers to those questions? Seminar: Discussion of Garfinkel's text.
2. *Intermediate level.* A lecture on an ethnographic approach to studying documents (radically different from text analysis) with different implications: analyzing documents through a setting or analyzing a setting through its documents. Seminar: discussions in smaller groups (material will be provided).
3. *Advanced level.* The lecture consists of a presentation of an analysis in its beginning phases, focusing different kinds of data (documents and field notes related to documents): "Human Service Collaboration on Paper: The Architecture and Agency of a Care Plan." Seminar: discussions in smaller groups (material will be provided).
4. *Research practice.* Joint qualitative analyses of different kinds of material. TBA.

Required literature for preparation:

Garfinkel, H., 1967: 'Good' organizational reasons for 'bad' clinic records. 186-207 in: H. Garfinkel (ed.), *Studies in Ethnomethodology*. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.

Submodule 2.3: Nonresponse and Weighting in Population Surveys using the Example of the SOEP

Instructor: Simon Kühne, M.A. (DIW Berlin)

Description:

For years, response rates in surveys have been declining in many western countries including Germany and the U.S. The fact that some sample units cannot be contacted or refuse to participate in a survey – so-called "unit nonresponse" – not only decreases a survey's sample size, but may also introduce bias into survey estimates. In many cases, scholars use weighting adjustment techniques in order to counteract potential bias and allow for valid estimates based on the survey data.

This workshop provides an introduction into the theory and practice of weighting procedures for large-scale surveys. Using the Socio-Economic Panel (SOEP) as an example, the different steps in weighting survey data will be discussed. Moreover, participants will practice the preparation and handling of weighting factors using Stata.

Required literature for preparation:

Kroh, M., R. Siegers & S. Kühne, 2015: Gewichtung und Integration von Auffrischungstichproben am Beispiel des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP). 409-444 in: J. Schupp & C. Wolf (ed.), Nonresponse Bias. Qualitätssicherung sozialwissenschaftlicher Umfragen. Schriftenreihe der ASI - Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute. Wiesbaden: Springer VS. (URL: https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-658-10459-7_13).

Kalton, G. & I. Flores-Cervantes, 2003: Weighting Methods. Journal of Official Statistics 19(2): 81-97. (URL: <http://www.jos.nu/articles/abstract.asp?article=192081>).

Submodule 2.4: Introduction in Multiple Imputation

Instructor: Dipl. Soz. Ferdinand Geißler (HU Berlin)

Description:

The workshop offers an introduction to multiple imputation with a special focus on how to perform multiple imputation in Stata. The workshop aims to enable the participants to use multiple imputation independently and flexible in their own analyses. It will be held in German. Stata-knowledge is of advantage, but not mandatory.

Required literature for preparation:

Acock, A., 2014: A gentle introduction to stata. College Station: Stata Press. 393-413.

or: Acock, A., 2016: A gentle introduction to stata. College Station: Stata Press. 401-421.

Module 3: Causal Inference (Monday, 25.09.2017 – Thursday, 28.09.2017)**Submodule 3.1: Experimental Methods in Social Sciences**

Instructor: Dr. Philip Lergetporer (LMU Munich)

Description:

The goal of this workshop is to equip participants with the tools necessary for conducting independent experimental research. The workshop focuses on methodological aspects and consists of three parts. Part one discusses design-related issues which need to be considered before running an experiment. This includes, for instance, choosing an adequate randomization technique or determining optimal sample size through power calculations. Part two focuses on the statistical analysis of experimental data and addresses specificities such as standard error corrections for multiple hypothesis testing. Part three answers practical questions regarding the implementation of experiments, such as how to address non-random attrition or how to minimize experimenter-demand-effects. The workshop relies on practical examples from recent research projects and should provide an overview of various types of experiments in the social sciences (e.g., laboratory experiments, field experiments, or survey experiments). Workshop participants are invited to present their own experimental research ideas. Each presenter will receive detailed feedback through group discussions.

Required literature for preparation:

Angrist, J. D. & J. Pischke, 2009: *Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion*. Princeton/NJ: Princeton University Press. Chapter 2: The Experimental Ideal.

Submodule 3.2: Panel Regression Models

Instructor: Dr. David Pupovac (Lazarsky University, Poland)

Description:

The methods of analyzing panel (pooled cross-sectional time series) data are applicable to a large selection of research questions and travel across disciplines. The goal of the course is to provide a comprehensive introduction to these methods and to train students in extracting inferences from data collected over time and across space. We will work with data which collect time series aggregated across units such as individuals, countries or firms. The first session approaches the problem of panel data from the linear regression perspective. We will particularly discuss feasible generalized least squares, clustered Huber/White/sandwich estimator and panel-corrected standard errors. The focus of the second session is on addressing the theory and a variety of strategies in estimation of fixed effects models. The third session addresses the distinction between random effects and fixed effects models, discusses the relevant diagnostics tests and random coefficients model. The focus of the fourth session is modeling of dynamics. The fifth and sixth session are dedicated to a variety of advanced topics in panel data analysis. In these sessions we will discuss topics such as: spatial modeling, the extensions of panel data analysis to binary and censored dependent variables, instrumental variables estimation and others.

Required literature for preparation:

Session 1

Beck, N., & J. N. Katz, 1995: What to do (and not to do) with time-series cross-section data. *American Political Science Review* 89 (3): 634-647.

Session 2

Stimson, J. A., 1985: Regression in Space and Time: A Statistical Essay. *American Journal of Political Science* 29 (4): 914-947.

Session 3

Clark, T. S. & D. A. Linzer, 2015: Should I Use Fixed or Random Effects? *Political Science Research and Methods* 3 (2): 399-408.

Session 4

Beck, N. & J. N. Katz, 2011: Modeling Dynamics in Time-Series-Cross-Section Political Economy Data. *Annual Review of Political Science* 14: 331-352.

Session 5

Beck, N., K. S. Gleditsch & K. Beardsley, 2006: Space is more than geography: Using spatial econometrics in the study of political economy. *International Studies Quarterly* 50 (1): 27-44.

Session 6

Carter, D. B. & C. S. Signorino, 2010: Back to the Future: Modeling Time Dependence in Binary Data. *Political Analysis* 18 (3): 271-292.

Module 4: Analysis of Social Contexts in Neighborhoods (Wednesday, 04.10.2017 – Saturday, 07.10.2017)**Submodule 4.1: Analysis of Neighborhood Effects in Educational Research**

Instructor: Dr. Jaap Nieuwenhuis (TU Delft, Netherlands)

Description:

Socio-economic segregation in cities is reflected in great differences between neighborhoods and the people within them. While some youth grow up in poor neighborhoods with high levels of unemployment, crime, and other social problems, other youth grow up in wealthy areas where these problems do not exist. Educational attainment of youth is often linked to the residential neighborhood in which they grow up. Youth often go to school in/near their neighborhood, but also many social-interactive mechanisms can play a role on the neighborhood-level, such as social control and peer influences. In recent decades an abundance of scientific literature was produced studying how neighborhood contexts relate to individual (educational) outcomes, which resulted in the development of policy interventions based on the idea that neighborhoods play an important role in shaping individuals. The focus of this module will be on understanding the key aspects of studying neighborhood effects in educational research. First, to understand why we study neighborhoods it is crucial to understand the potential causal pathways between neighborhood contexts and educational outcomes. Second, the evidence base for neighborhood effects will be discussed. Third, estimating neighborhood effects properly can be challenging, therefore, topics such as causality, selection bias, measurement, and publication bias will be discussed. Finally, we will discuss potential future directions.

Required literature for preparation:

Dietz, R.D., 2002: The estimation of neighborhood effects in the social sciences: An interdisciplinary approach. *Social Science Research* 31: 539-575. ([https://doi.org/10.1016/S0049-089X\(02\)00005-4](https://doi.org/10.1016/S0049-089X(02)00005-4)).

Galster, G.C., 2012: The mechanism(s) of neighbourhood effects: Theory, evidence, and policy implications. 23-56 in: M. van Ham et al. (eds.), *Neighbourhood effects research: New perspectives*. Dordrecht: Springer. (https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-94-007-2309-2_2).

Submodule 4.2: Effects of the Neighborhood on Training and Employment

Instructor: Prof. Alexandra Nonnenmacher (University of Siegen)

Description:

While the number of empirical studies on neighborhood effects on employment (and more rarely on vocational training) steadily increases, some methodological and methodical problems are attended only hesitantly. This session aims at a) discussing a selection of these problems based on the existing literature and b) applying the insights that have been gained to own research questions:

- Social mechanisms (indirect neighborhood effects): more often than not, neighborhood characteristics like the proportion of poor or unemployed residents will not have direct effects on employment and training, but these effects are mediated through social networks, opportunity structures, etc. To explain neighborhood effects (and not only determine correlations), these indirect effects have to be taken into account.
- Spatial autocorrelation: Most neighborhood studies use data on predefined spatial units, e.g. census tracts, and treat them as isolated from each other, ignoring interaction and communication between residents of different neighborhoods. This leads to biased estimates in (regression) analyses and – at worst – to false conclusions about neighborhood effects.

Additional questions, e.g. concerning cross-sectional vs. longitudinal data, selection effects, over-controlling, or theoretical approaches to neighborhood effects on employment and vocational training, can be addressed at the participants request.

Required literature for preparation:

Logan, J. R., 2012: Making a Place for Space: Spatial Thinking in Social Science. Annual Review of Sociology 38: 507-524. (<http://www.annualreviews.org/doi/pdf/10.1146/annurev-soc-071811-145531>).

Sampson, R. J., J. D. Morenoff & T. Gannon-Rowley, 2002: Assessing 'Neighborhood Effects': Social Processes and New Directions in Research. Annual Review of Sociology 28: 443-478. (<https://scholar.harvard.edu/sampson/publications/assessing-neighborhood-effects-social-processes-and-new-directions-research-0>).

Module 5: Innovative Data Collection Processes (Monday, 09.10.2017 – Thursday, 12.10.2017)

Submodule 5.1: Eye-Tracking in Social Research

Instructor: Prof. Jesper Clement (Copenhagen Business School, Denmark)

Description:

For many years' insights into consumers' needs and wanting have been based on observations and asking people. Well knowing that people say one thing and do another, the need for other research methods has long been acknowledgement in marketing. Neuroscientific research refers to such methods, including advanced technical equipment and new ways of doing experimental research. This has within the last decade led to a shift in consumer research and challenged the established theory of decision-making. One major question mark is put at the assumption that in-store decisions, are made on a rational search for relevant information. Several studies have revealed that consumers do not have a complete overview of their purchase intentions and more importantly, they are influenced by prominent visual elements. In that way in-store purchase decisions depends on consumers' ability to find themselves through a pool of visual stimuli trying to catch their visual attention. The eye tracking technology has over the last decade made it possible to step out of Lab-settings and into real-life environments, enabling us to study consumers' responses to shelf-displays, in-store advertisements and not least how people select daily commodities. As the amount of data and the complexity increase significantly in such settings, it also poses a challenge for both academic and commercial researchers. The analysis of data becomes highly resource demanding and we are running the risk of drowning in data. Jesper Clement gives an overview of this fast developing toolbox by examples of research designs, results, and links to literature.

Required literature for preparation:

Clement, J., J. Aastrup, & S. C. Forsberg, 2015: Decisive visual saliency and consumers' in-store decisions. *Journal of Retailing and Consumer Services* 22: 187–194.

Graham, D. J., J. L. Orquin & V. H. M. Visschers, 2012: Eye tracking and nutrition label use: A review of the literature and recommendations for label enhancement. *Food Policy* 37 (4): 378–382.

Orquin, J. L. & S. Mueller Loose, 2013: Attention and choice: A review on eye movements in decision making. *Acta Psychologica* 144 (1): 190–206.

Townsend, C. & B. E. Kahn, 2014: The “Visual Preference Heuristic”: The Influence of Visual versus Verbal Depiction on Assortment Processing, Perceived Variety, and Choice Overload. *Journal of Consumer Research* 40 (5): 993–1015.

Submodule 5.2: Kinematic Motion Analysis in Sports and Beyond

Instructor: Nils Eckardt, M. Ed. (University of Kassel)

Description:

Kinematics is the study of points in motion without regard to the cause of that motion. Today's modern 3D optical tracking technology using infrared or normal cameras, also known as optical motion capture, makes it possible to measure the position of very fast moving objects with extremely high accuracy within a specific space.

Traditionally kinematic motion analysis is used to evaluate human motion like gait or sports related motion. But the areas of interest are not restricted to that, more and more research in psychology, medicine and engineering emerges every year. Social science uses motion analysis too. For instance, kinematics can be used to investigate social patterns (i.e., social interaction kinematics), like the positions of people relative to each other, hand gestures, posture and many more.

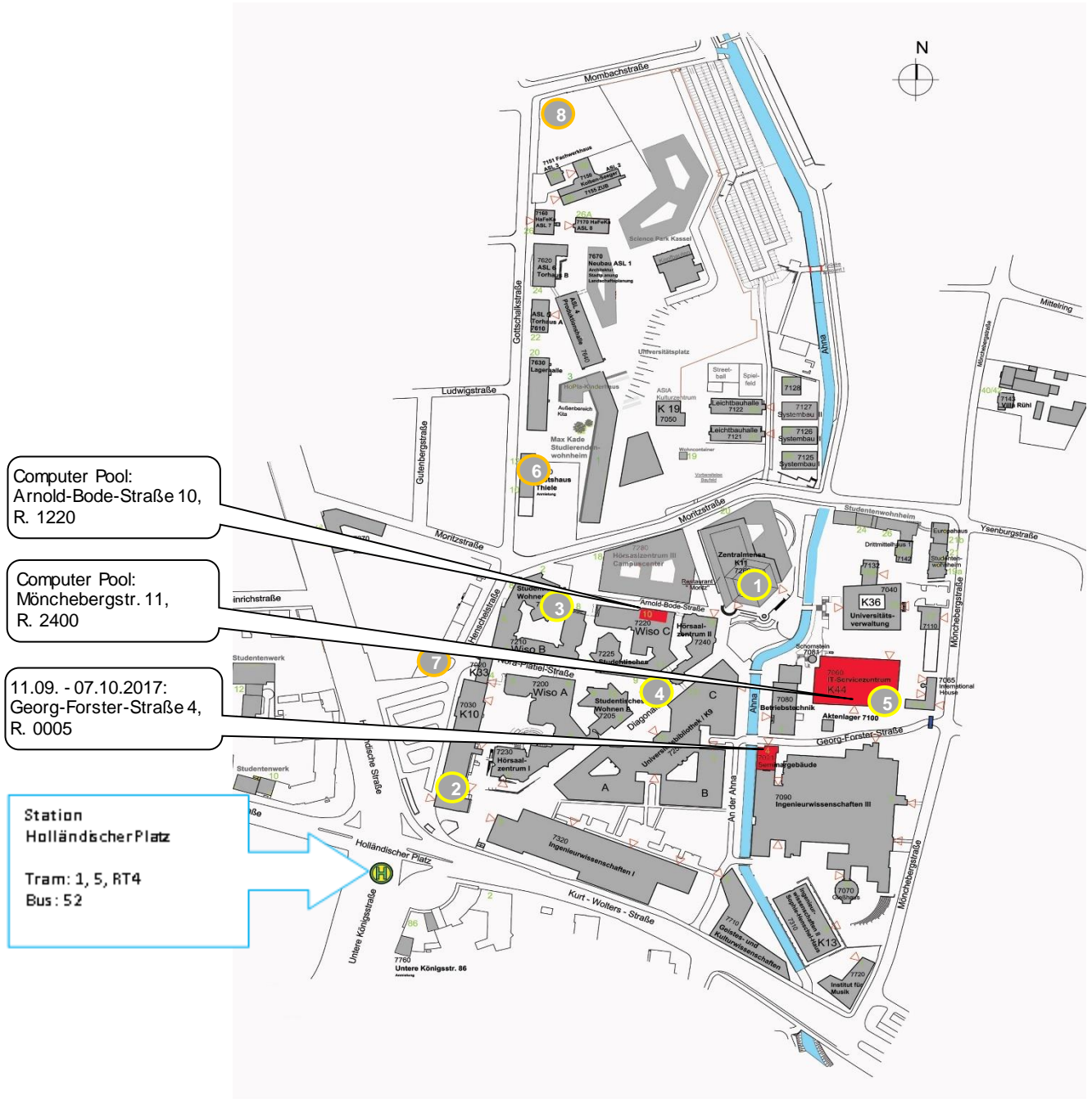
The aim of this course is to familiarise participants with basic biomechanical knowledge, which serves the purpose of understanding how kinematic motion analysis works. Further, techniques to acquire, extract, edit and analyse kinematic motion data are going to be taught. Thus, by the end of the course students are equipped with capturing, analysis and evaluation skills in kinematic motion analysis.

Required literature for preparation:

Robertson, D. G. E., G. E. Caldwell, J. Hamill, G. Kamen & S. N. Whittlesey, 2014: Research methods in biomechanics. Champaign,IL: Human Kinetics. Part I, Chapter 1 & 2.

Please do not borrow the book from the library. It should be available for everybody. A master-copy of the book is available at Nils Eckardt's office (Damaschkestraße 25, room 1300).

6 Annex D – Campus Holländischer Platz, Kassel



Locations

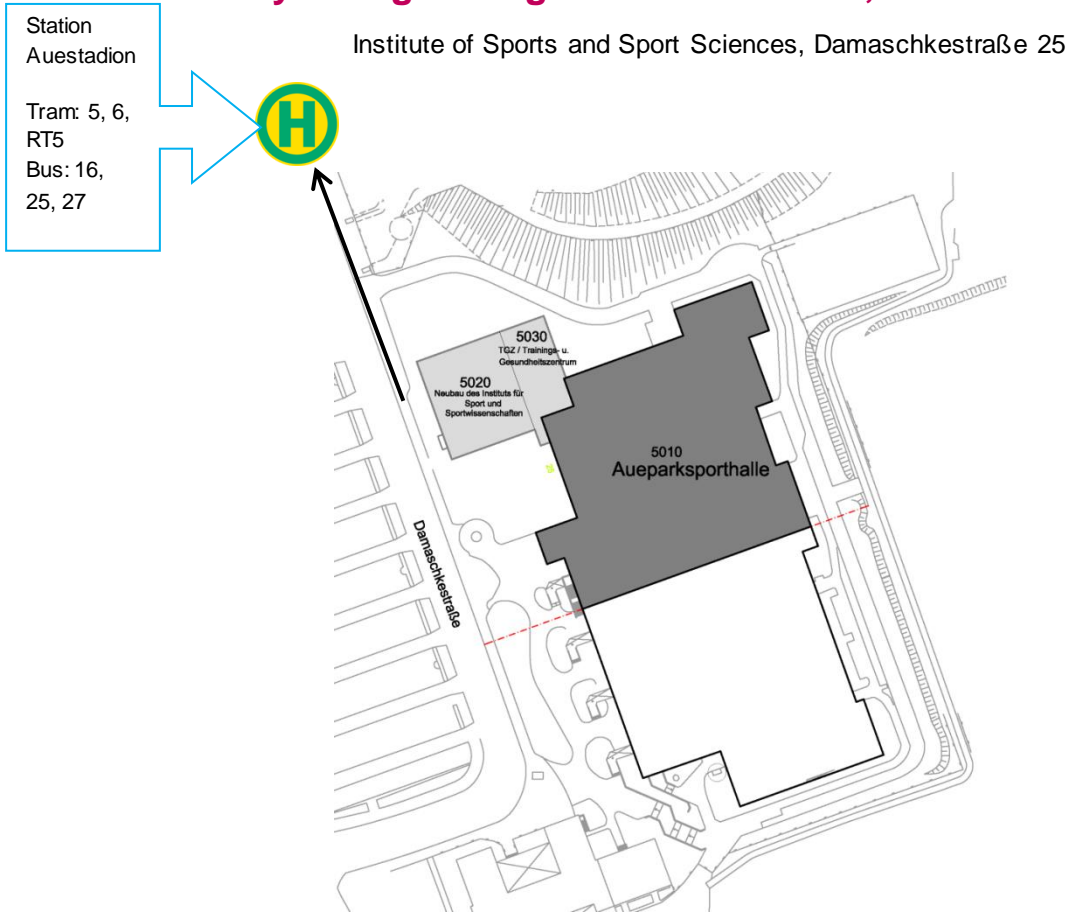


HoPla Tram & Bus Station

Food and Beverages (see ANNEX G, page 12):

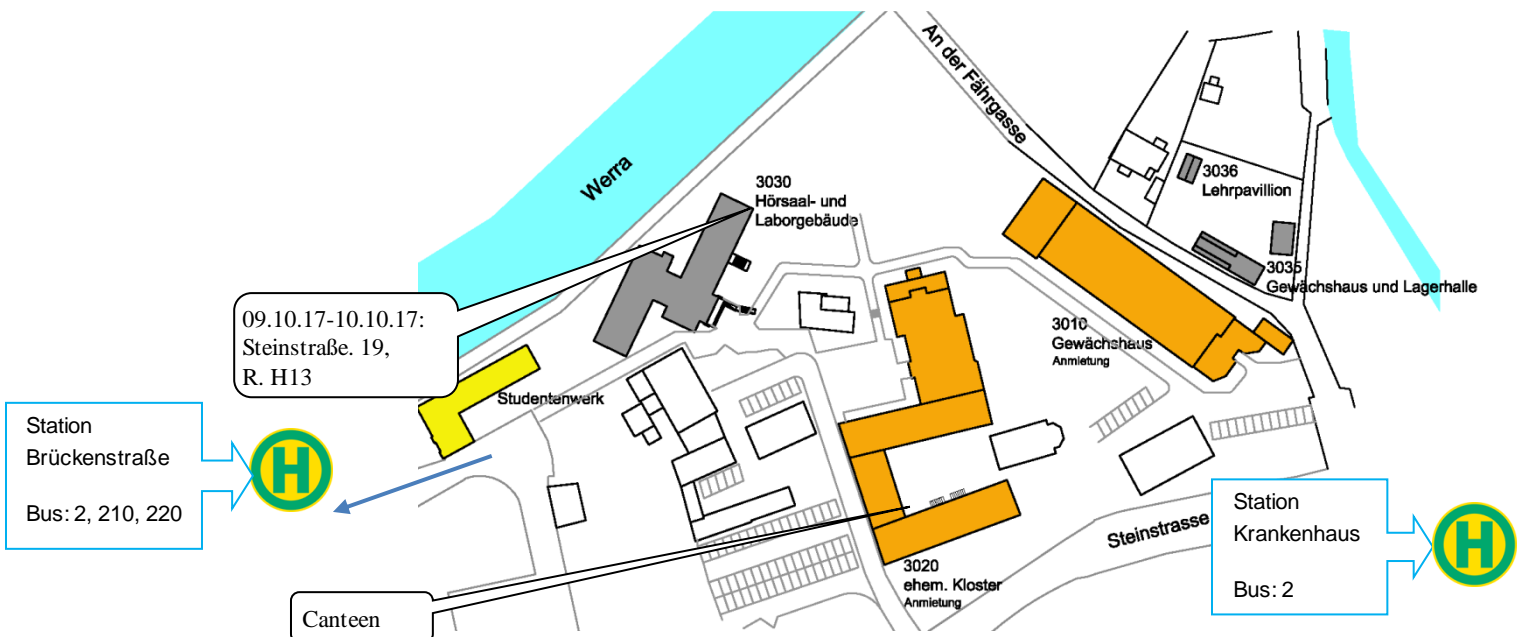
- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Zentralmensa & Restaurant Moritz | 5 JooCafé |
| 2 Bistro K10 | 6 Café Nordpol |
| 3 Café Desasta | 7 Chew American Diner |
| 4 Cafeteria Pavillon | 8 Café Bistro Hurrican |

7 Annex E – Institute of Sports and Sport Sciences, Kassel and Faculty of Organic Agricultural Science, Witzenhausen



Auestadion Tram & Bus Station

Faculty of Organic Agricultural Science Campus Witzenhausen, Steinstraße 19



8 Annex F – Hotel Recommendations Kassel

Hotel	Price Single Room	Link to the Homepage
Best Western Hotel	Standard Room: 89€; incl. Breakfast	http://www.bestwestern.de/hotels/Kassel/BEST-WESTERN-Hotel-Kurfuerst-Wilhelm-1
Days Inn Kassel Hessenland	Standard Room: 72€; incl. Breakfast	http://www.daysinnkasselhessenland.com/
Golden Tulip Kassel Hotel Reiss	Standard Room: from 85€; excl. Breakfast	http://hotelreiss.de/
Hotel Deutscher Hof	Standard Room: 69€; incl. Breakfast	http://www.deutscher-hof.de/
Hotel Schweizer Hof Kassel	Standard Room: from 90€; incl. Breakfast ----- Comfort Room: from 95€; incl. Breakfast	http://www.hotel-schweizerhof-kassel.de/
InterCityHotel	Standard Room: 70€; incl. Breakfast ----- Comfort Room: 89€; incl. Breakfast	http://de.intercityhotel.com/Kassel/InterCityHotel-Kassel
Novostar Hotelgruppe	Standard Room: 48€; excl. Breakfast ----- Comfort Room: 58€; excl. Breakfast	http://www.novostar.de/kassel/
Stadthotel	Standard Room: 66€; incl. Breakfast ----- Comfort Room: 72€; incl. Breakfast	http://www.stadthotelkassel.de/

The prices quoted in the list are agreements with the University of Kassel. We would like to point out that you might find more favorable offers via hotel websites or search engines such as:

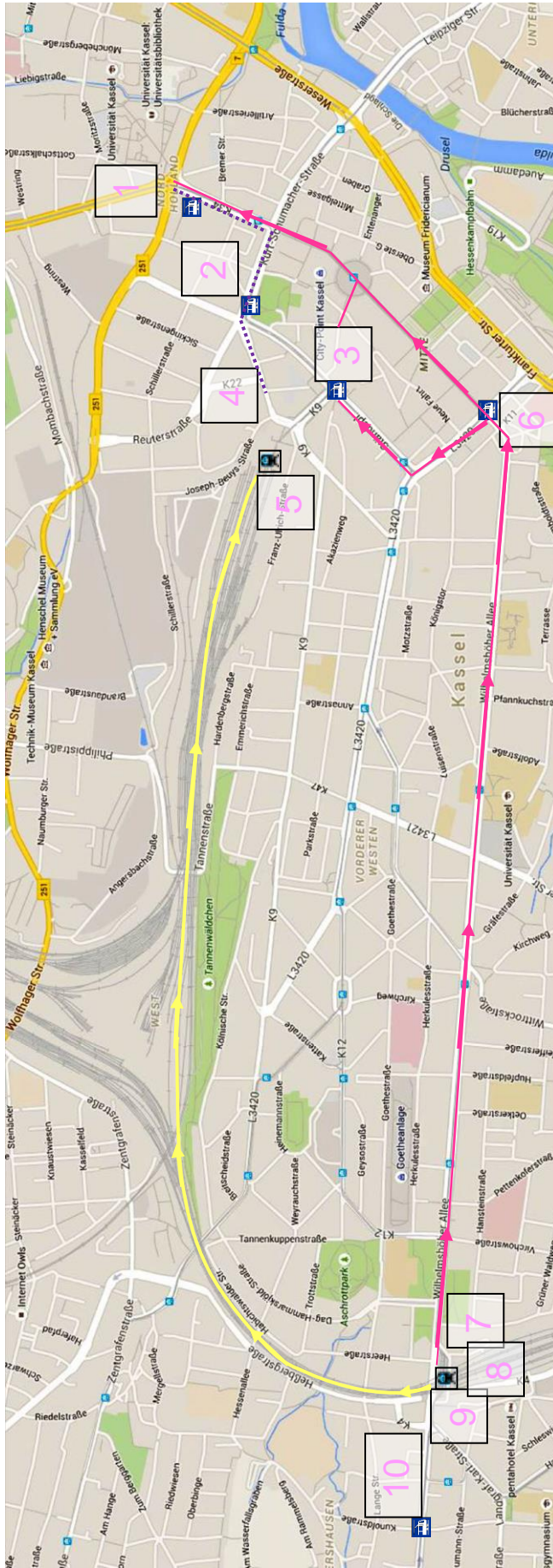
<http://www.booking.com/>

<http://www.trivago.de/>

<http://www.hotelsnapper.com/de/>

<http://www.swoodoo.com/>

9 Annex G – City Map Kassel

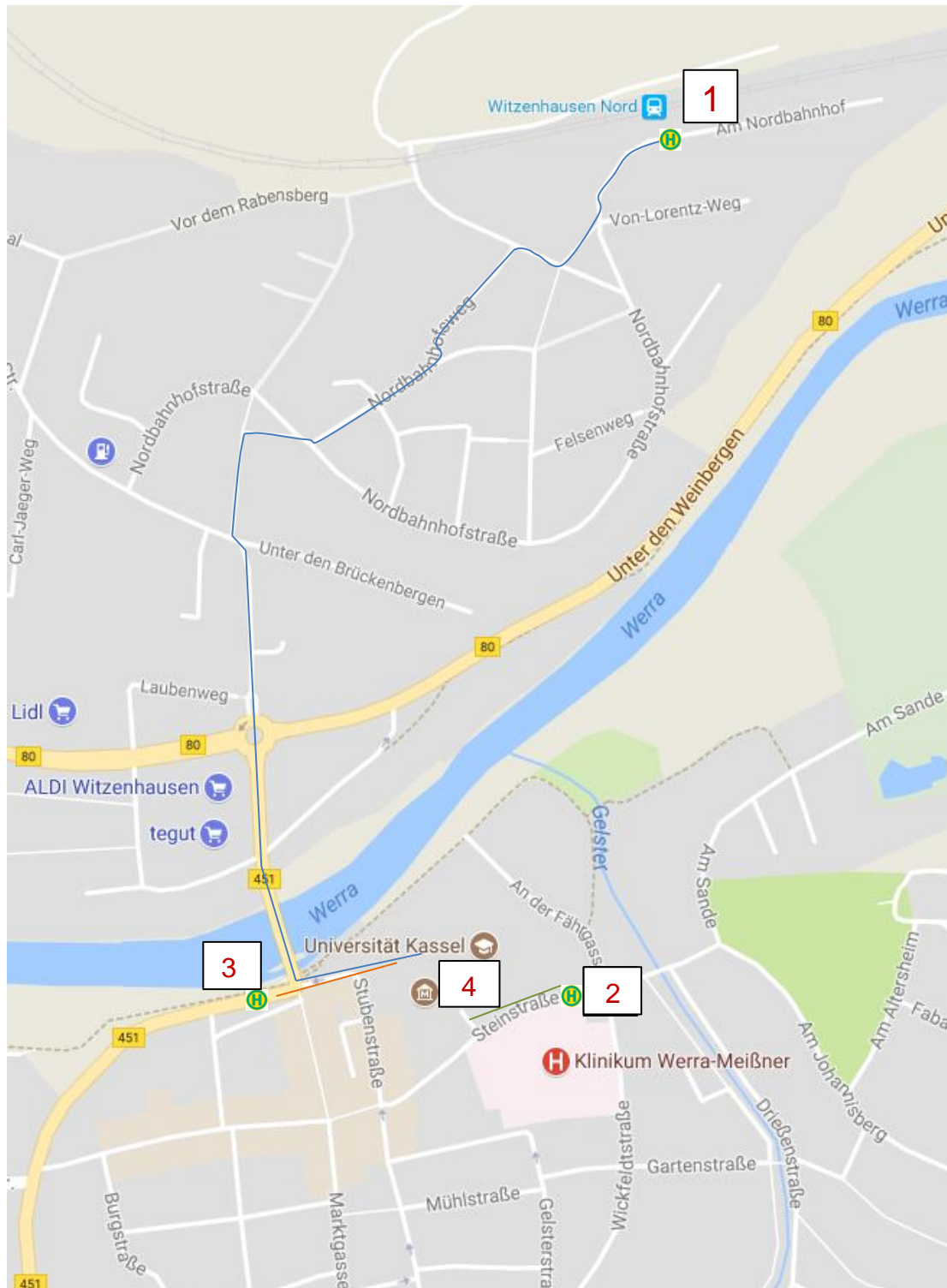


Legend:

- 1 Holländischer Platz, University + Novostar Hotelgruppe, Holländische Straße 27, 34127 Kassel**
- 2 Hotel Deutscher Hof, Lutherstraße 3, 34117 Kassel**
- 3 Stadthotel Kassel, Wolfsschlucht 21, 34117 Kassel**
- 4 Golden Tulip Kassel Hotel Reiss, Werner-Hilpert-Straße 24, 34117 Kassel**
- 5 Main Train Station Kassel (only regional traffic), 34117 Kassel**
- 6 Days Inn Kassel Hessenland, Obere Königsstraße 2, 34117 Kassel**
- 7 InterCityHotel Kassel, Wilhelmshöher Allee 241, 34121 Kassel**
- 8 ICE Train Station Wilhelmshöhe, 34131 Kassel**
- 9 Best Western Hotel Kurfürst Wilhelm I, Wilhelmshöher Allee 257, 34131 Kassel**
- 10 Hotel Schweizer Hof, Wilhelmshöher Allee 288, 34131 Kassel**

- Tram connection to hotels and university
- Train connection to hotels 4 and 2
- Footpath from hotels 4 and 2 to the university

10 Annex H – City Map Witzenhausen



- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | Witzenhausen Bahnhof | 2 | Bus Stop Krankenhaus: Bus 2 |
| 3 | Bus Stop Brückenstraße: Bus 2, 210, 220 | 4 | Campus Steinstraße 19 |

————— Footpath (about 25 minutes)

11 Annex I – Tram and Bus Connections

The most important tram and bus connections from each of the respective hotels to the tram and bus stop “Holländischer Platz” close to the University, Campus “Holländischer Platz” and the main railway station “Kassel-Wilhelmshöhe”:

Hotel	Tram / Bus-stop close to the hotel	Tram / Bus-stop “Holländischer Platz”, University	Tram / Bus-stop railway station “Kassel-Wilhelmshöhe”
Hotel Schweizer Hof	Kunoldstraße	Tram: 1 Direction „Vellmar“	By Foot: Walking distance: ca. 6 min Tram: 1 Direction „Vellmar“
Best Western Hotel	ICE Train Station „Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe“	Tram: 1 Direction „Vellmar“ Bus: 52 Direction „Niestetal-Sandershausen Waldstraße“	By Foot: Walking distance: ca. 3 min
InterCityHotel	ICE Train Station „Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe“	Tram: 1 Direction „Vellmar“ Bus: 52 Direction „Sandershausen“	By Foot: Walking distance: ca. 1 min
Days Inn Kassel Hessenland	Rathaus	Tram: 1 Direction „Vellmar“ OR 5 Direction „Holländische Straße“ RT 4 Direction „Holländische Straße“	Tram: 1 Direction „Wilhelmshöhe“ OR 3 Direction „Druseltal“
Golden Tulip Kassel Hotel Reiss	Train Station „Kassel Hauptbahnhof“	By Foot: Walking distance: ca. 13 min OR Tram RT 4 Direction „Holländische Straße“	Train: RT 5 Direction „Melsungen Bahnhof“ OR R 05 Direction „Fulda Bahnhof“ OR RE 30 Direction „Frankfurt (Main) Hauptbahnhof“
Stadthotel Kassel	Friedrichsplatz	Tram: 1 Direction „Vellmar Nord“ OR 5 Direction „Holländische Straße“ RT 4 Direction „Holländische Straße“	Tram: 1 Direction „Wilhelmshöhe“ OR 3 Direction „Druseltal“
Hotel Deutscher Hof	Lutherplatz	By Foot: Walking distance: ca. 8 min	Tram: 7 Direction „Bahnhof Wilhelmshöhe“
Novostar Hotelgruppe	Holländischer Platz	By Foot: Walking Distance: cross Holländische Straße, ca. 1 min	Tram: 1 Direction „Wilhelmshöhe“ OR 3 Direction „Druseltal“

The tram and bus stop near the Campus of Sports and Sport Sciences is “Auestadion”
The bus stop near the Faculty of Organic Agricultural Science: Campus Witzenhausen Steinstraße 19 are “Witzenhausen Brückenstraße” and “Witzenhausen Krankenhaus”

Hotel	Tram / bus-stop close to the hotel	Tram / bus Stop Auestadion	Kassel Hauptbahnhof
Hotel Schweizer Hof	Kunoldstraße	Tram: 1 Direction: Vellmar to Kassel Rathaus change to Tram 6 Direction: Brückenhof	Tram: 1 direction: Vellmar to Bahnhof Wilhelmshöhe change to Local train R5,RB39, RT5 to Kassel Hauptbahnhof Bus: 52 direction Sandershausen or 100 to Kassel Flughafen
Best Western Hotel	ICE Train Station „Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe“	Tram: 1 Direction: Vellmar to Kassel Rathaus change to Tram 6 Direction: Brückenhof OR RT5 direction Auestadion	Tram: RT5 direction Auestadion OR Bus 52 direction Sandershausen or bus 100 to Kassel Flughafen
InterCityHotel	ICE Train Station „Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe“	Tram: 1 Direction: Vellmar to Kassel Rathaus change to Tram 6 Direction: Brückenhof OR RT5 direction Auestadion	Tram: RT5 direction Auestadion OR Bus 52 direction Sandershausen or 100 to Kassel Flughafen
Days Inn Kassel Hessenland	Rathaus	Tram: 6 Direction: Brückenhof OR 5 Direction Baunatal	Tram: RT 4 direction: Wolfhagen
Golden Tulip Kassel Hotel Reiss	Train Station „Kassel Hauptbahnhof“	Tram: RT1 Direction Holländische Straße to Rathaus change to Tram 6 Direction: Brückenhof	By Foot; Across the station forecourt
Stadthotel Kassel	Tram Station: Friedrichsplatz Bus Station: Scheidemannplatz	Tram: 6 Direction: Brückenhof OR 5 Direction: Baunatal	About 10 Minutes footpath Bus: 10, 17, 19, 32, 37 OR 52
Hotel Deutscher Hof	Lutherplatz	Tram: 7 Direction: Bahnhof Wilhelmshöhe to Scheidemannplatz change to RT5: Direction Auestadion	Tram: 7 direction: Bahnhof Wilhelmshöhe to Scheidemannplatz change to Bus 10, 17, 19, 32, 37 OR 52
<p>RE 2 or RB 2 from Bahnhof Wilhelmshöhe direction: Erfurt to Witzenhausen Bahnhof (every 3 hours) or R8 from Kassel Hauptbahnhof direction: Göttingen (hourly)</p> <p>From Witzenhausen Bahnhof to Campus Steinstraße 19:</p> <p>Bus 2 direction: „Witzenhausen Bahnhof“ to Witzenhausen Krankenhaus (3 minutes footpath)</p> <p>Bus 2 direction: „Witzenhausen Bahnhof“ to Witzenhausen Brückenstraße (6 minutes footpath)</p> <p>Bus 210 direction: „Helsa Bahnhof“ to Witzenhausen Brückenstraße (6 minutes footpath)</p> <p>Bus 220 direction: „Bad Sooden-Allendorf“ to Witzenhausen Brückenstraße (6 minutes footpath)</p>			

12 Annex J – Kassel: Culture & Culinary Offerings

About Kassel

The town Kassel offers visitors endless cultural and leisure options.
With the following links we invite you to explore Kassel.

Town Kassel <http://www.kassel.de/englisch/>

Tourist Information – Kassel
Marketing <http://www.kassel-marketing.de/en/home>

Museumslandschaft Hessen
(Kassel) – Museum &
Exhibitions <http://www.museum-kassel.de/en/>

Museums & Attractions <http://www.kassel.de/kultur/sehenswuerdigkeiten>
<http://www.kassel-marketing.de/en/travel-topics/sights-tourist-attractions>

Guided Tours <http://www.kassel-marketing.de/jp/planning-and-booking/guided-tours>

Food & Beverages

On and in short distance from the Campus

Canteens		
Zentralmensa	Arnold-Bode-Str.	Mon. – Fri. 11:30 a.m. – 2:15 p.m. http://www.studentenwerk-kassel.de/?id=188
Bistro K10	Henschelstr. 2	Mon. – Fri. 8:00 a.m. – 3:30 p.m. http://www.studentenwerk-kassel.de/?id=144
Coffee and Snacks		
Bistro K10	Henschelstr. 2	Mon. – Fri. 8:00 a.m. – 3:30 p.m. http://www.studentenwerk-kassel.de/?id=203
Café Desasta	Arnold-Bode-Str. 6	Mon. – Fri. 12:00 a.m. – 2:30 p.m. http://www.asta-kassel.de/campus/cafe-desasta/
Cafeteria Pavillion	Central on Campus, next to Library	Mon. – Fri. 8:00 a.m. – 5:00 p.m. http://www.studentenwerk-kassel.de/?id=203
TorCafé	Mönchebergstr. 11,	Mon. – Thur. 8:00 a.m. – 3:00 p.m. Fri. 8:00 a.m. – 2:00 p.m. https://www.studentenwerk-kassel.de/meta/speiseplan/torcafe/
LernBar	Universitätsplatz 2	Mon. – Fri. 9:00 a.m. – 8:00 p.m., Sat. 9:00 a.m. – 3:00 p.m. https://www.studentenwerk-kassel.de/lernbar/
Restaurants and Coffee places (close to Campus)		
Café Nordpol	Gottschalkstr. 12	http://www.cafe-nordpol.de/index.htm
Café Bistro Hurricane	Gottschalkstr. 38	http://www.hurricane-kassel.de
Chevy American Diner	Henschelstr. 15	http://www.chewy-kassel.de
Canteen Witzenhausen		
Mensa Steinstraße	Steinstraße 19	Mon. – Fri. 12:00 p.m. – 2:00 p.m. https://www.studentenwerk-kassel.de/meta/speiseplan/mensa-steinstrasse/

13 Notes

Impressum

© 2017

Status: 06.09.2017

Prof. Dr. Volker Stocké, University of Kassel, Germany